

Pflegekonzept

Ambulanter Pflegedienst



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Unternehmensleitbild und Pflegephilosophie	5
3. Unternehmensziele	7
4. Zielgruppe	8
5. Leistungsangebot.....	9
5.1 Leistungen der Pflegeversicherung nach dem SGB XI	10
5.1.1 Hauswirtschaftliche Versorgung	10
5.1.2 Betreuungs- und Entlastungsleistungen.....	11
5.1.3 Verhinderungs- und Ersatzpflege	11
5.1.4 Pflegeberatung und Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI	11
5.2 Häusliche Krankenpflege nach dem SGB V	13
5.2.1 Fachliche Versorgung und Begleitung	14
5.3 Individuelle Zusatzleistungen.....	17
6. Organisation des Pflegedienstes	17
6.1 Konzept der Bezugspflege.....	19
6.2 Digitale Dokumentation und Arbeitsorganisation.....	19
6.3 Kommunikation und Informationsweitergabe.....	20
6.4 Kontinuierliche Organisationsentwicklung	20
7. Pflegeprozess und Pflegeplanung	21
7.1 Strukturmodell.....	21
7.1.1 Die Strukturierte Informationssammlung (SIS).....	22
7.1.2 Maßnahmenplanung und Umsetzung	22
7.1.3 Evaluation des Pflegeprozesses	23
8. Qualitätsmanagement/Qualitätssicherungssystem	23
8.1 Ziele des Qualitätsmanagements	24
8.2 Verantwortlichkeiten	25
8.3 Pflegevisiten und Interne Audits	25

8.4 Fort- und Weiterbildung	26
8.5 Beteiligung unserer Klientinnen und Klienten	27
9. Kooperationspartner und Zusammenarbeit mit Angehörigen	27
10. Schlusswort.....	30

Pflegekonzept

1. Einleitung

Die PflegeWelt Kinkel wurde mit dem Ziel gegründet, pflegebedürftigen Menschen eine fachlich kompetente, individuelle und würdevolle Versorgung in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu ermöglichen. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch mit seiner einzigartigen Lebensgeschichte, seinen persönlichen Bedürfnissen, seinen Wünschen und seinen individuellen Ressourcen. Wir verstehen Pflege nicht ausschließlich als Unterstützung bei körperlichen Einschränkungen, sondern als ganzheitliche Begleitung, die den Menschen in seiner Gesamtheit betrachtet.

Das vorliegende Pflegekonzept beschreibt die fachlichen, organisatorischen und ethischen Grundlagen unserer täglichen Arbeit. Es dient unseren Mitarbeitenden als verbindliche Orientierung und schafft gleichzeitig Transparenz gegenüber Klientinnen und Klienten, Angehörigen, Kostenträgern sowie Kooperationspartnern. Darüber hinaus bildet es die Basis unseres Qualitätsmanagements und unterstützt die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer pflegerischen Leistungen.

Als ambulanter Pflegedienst verfolgen wir das Ziel, Menschen trotz gesundheitlicher Einschränkungen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Die vertraute Wohnung ist für viele Menschen mehr als nur ein Wohnort – sie vermittelt Sicherheit, Orientierung und Lebensqualität. Durch unsere professionelle Unterstützung möchten wir dazu beitragen, stationäre Aufenthalte möglichst zu vermeiden oder hinauszuzögern und den Verbleib im eigenen zuhause langfristig zu sichern.

Unsere Arbeit orientiert sich an den geltenden gesetzlichen Vorgaben des Sozialgesetzbuches V und XI, den Qualitätsanforderungen nach § 113 SGB XI, den aktuellen Qualitätsprüfungs-Richtlinien des Medizinischen Dienstes sowie den anerkannten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen. Einen besonderen Stellenwert nehmen dabei die Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) sowie das Strukturmodell mit der Strukturierten Informationssammlung (SIS®) ein. Diese bilden die Grundlage für eine individuelle, ressourcenorientierte und nachvollziehbare Pflegeplanung.

Neben der fachlichen Qualität legen wir großen Wert auf Menschlichkeit, Empathie und gegenseitigen Respekt. Pflege bedeutet für uns Vertrauen. Dieses Vertrauen entsteht durch Zuverlässigkeit und einer wertschätzenden Kommunikation. Deshalb verstehen wir unsere Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörige als aktive Partner im Pflegeprozess und beziehen sie – so weit gewünscht und möglich – in Entscheidungen und Planungen mit ein.

Die PflegeWelt Kinkel sieht sich als moderner Gesundheitsdienstleister, der pflegerische Versorgung mit hoher Fachkompetenz, wirtschaftlichem Handeln und sozialer Verantwortung verbindet. Unsere

Mitarbeitenden tragen mit ihrem Engagement, ihrer Erfahrung und ihrer fachlichen Qualifikation maßgeblich dazu bei, dass unsere Unternehmenswerte täglich gelebt werden.

Eine offene Kommunikationskultur, kontinuierliche Fort- und Weiterbildung sowie die stetige Reflexion unseres Handelns bilden die Grundlage für eine nachhaltige Qualitätsentwicklung. Mit diesem Pflegekonzept möchten wir unser Selbstverständnis als ambulanter Pflegedienst darstellen und verdeutlichen, nach welchen Grundsätzen wir arbeiten. Unser Anspruch ist es, eine professionelle Pflege zu leisten, die den Menschen in seiner Individualität achtet, seine Selbstbestimmung stärkt und seine Lebensqualität nachhaltig fördert.

2. Unternehmensleitbild und Pflegephilosophie

Die **PflegeWelt Kirkel** ist ein ambulanter Pflegedienst mit Sitz in Kirkel und versorgt pflege- und hilfebedürftige Menschen im gesamten Saarpfalz-Kreis. Unser Leistungsangebot richtet sich an Menschen aller Altersgruppen, die aufgrund einer Erkrankung, einer Behinderung oder altersbedingter Einschränkungen Unterstützung im Alltag oder eine professionelle pflegerische Versorgung benötigen. Unser Unternehmensleitbild und unsere Pflegephilosophie bilden die verbindliche Grundlage unseres täglichen Handelns und geben allen Mitarbeitenden Orientierung im Umgang mit unseren Klientinnen und Klienten, deren Angehörigen, Kolleginnen und Kollegen sowie unseren Kooperationspartnern. Unser Anspruch ist es, eine qualitativ hochwertige, sichere, individuelle und personenzentrierte Versorgung zu gewährleisten, die sich an den persönlichen Bedürfnissen und Ressourcen der betreuten Menschen sowie an aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch als einzigartige Persönlichkeit. Jeder Mensch besitzt – unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, Religion, kultureller Prägung oder gesundheitlicher Situation – die gleiche Würde und das Recht auf Respekt, Wertschätzung, Selbstbestimmung und individuelle Lebensgestaltung. Wir betrachten den Menschen ganzheitlich und berücksichtigen neben der körperlichen auch die psychische und soziale Dimension. Persönliche Erfahrungen, Fähigkeiten, Bedürfnisse, Gewohnheiten und Wertvorstellungen fließen in die Gestaltung der Pflege ein. Wir begegnen unseren Klientinnen und Klienten mit Empathie, Offenheit, Achtsamkeit und Respekt. Ihre kulturellen und religiösen Bedürfnisse sowie ihre persönlichen Rituale und Gewohnheiten werden berücksichtigt und, soweit möglich, in die Versorgung integriert. Die Wahrung der Intimsphäre und der persönlichen Grenzen ist für uns selbstverständlich. Entscheidungen werden verständlich erläutert und gemeinsam getroffen. Der Wille unserer Klientinnen und Klienten besitzt für uns höchste Priorität und wird im Rahmen der gesetzlichen und medizinischen Möglichkeiten respektiert.

Wir verstehen Pflege als einen professionellen und partnerschaftlichen Beziehungsprozess zwischen Klientinnen und Klienten, ihren Angehörigen und unseren Mitarbeitenden. Pflege umfasst für

uns weit mehr als die Durchführung einzelner pflegerischer Maßnahmen. Sie beinhaltet ebenso Beratung, Anleitung, Begleitung, Motivation und die Förderung der Eigenverantwortung. Im Mittelpunkt steht die individuelle Lebenssituation des Menschen. Wir orientieren unser pflegerisches Handeln an den vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten und verfolgen den Grundsatz: „**So viel Hilfe wie nötig – so viel Selbstständigkeit wie möglich.**“ Ziel unserer Arbeit ist es, vorhandene Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern, verloren gegangene Kompetenzen, soweit möglich, wiederherzustellen und bestehende Einschränkungen durch professionelle Unterstützung auszugleichen. Wir möchten unseren Klientinnen und Klienten ermöglichen, ihre Selbstständigkeit und Lebensqualität möglichst lange zu erhalten und ihr Leben trotz gesundheitlicher Einschränkungen möglichst selbstbestimmt in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu gestalten.

Unsere Pflegeplanung orientiert sich an den individuellen Wünschen, Zielen und Ressourcen der betreuten Menschen. Die PflegeWelt Kinkel arbeitet nach dem Strukturmodell mit der **Strukturierten Informationssammlung (SIS)**. Hierdurch werden die individuelle Situation und die vorhandenen Ressourcen systematisch erfasst. Pflegerische Risiken werden regelmäßig überprüft und bei der Planung und Anpassung geeigneter Maßnahmen berücksichtigt. Ein besonderer Stellenwert kommt der Kontinuität der Versorgung zu. Wir streben an, unsere Klientinnen und Klienten möglichst durch feste Bezugspflegepersonen betreuen zu lassen. Eine kontinuierliche pflegerische Beziehung schafft Vertrauen, Sicherheit und Verlässlichkeit. Gleichzeitig ermöglicht die Bezugspflege, Veränderungen des Gesundheitszustandes, der persönlichen Situation oder des Unterstützungsbedarfs frühzeitig wahrzunehmen und die Pflege entsprechend anzupassen. Dadurch können wir eine möglichst individuelle und bedarfsgerechte Versorgung sicherstellen.

Angehörige verstehen wir als wichtige Partner im Pflegeprozess. Auf Wunsch beziehen wir sie aktiv in die Planung und Gestaltung der Versorgung ein, beraten sie umfassend und unterstützen sie im Umgang mit der jeweiligen Pflegesituation. Eine offene, verständliche und transparente Kommunikation bildet dabei die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Als regional verwurzelter ambulanter Pflegedienst verstehen wir uns zugleich als verlässlicher Partner im Gesundheits- und Sozialwesen. Wir arbeiten vertrauensvoll und interdisziplinär mit Haus- und Fachärztinnen und -ärzten, Krankenhäusern, Apotheken, Sanitätshäusern, Therapeutinnen und Therapeuten, Hospizdiensten, Pflegekassen sowie weiteren Einrichtungen und Diensten zusammen. Ziel ist eine abgestimmte, lückenlose und bedarfsgerechte Versorgung unserer Klientinnen und Klienten.

Qualität verstehen wir als kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Unser pflegerisches Handeln orientiert sich an aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen und den relevanten Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP). Durch ein wirksames Qualitätsmanagement überprüfen und optimieren wir regelmäßig unsere Arbeitsabläufe. Klare Verantwortlichkeiten, strukturierte Prozesse und eine transparente Dokumentation tragen zu einer sicheren und verlässlichen Versorgung bei. Fehler verstehen wir als Möglichkeit zur Weiterentwicklung. Eine offene Fehlerkultur unterstützt uns dabei, Risiken frühzeitig zu erkennen, aus Erfahrungen

zu lernen und die Qualität unserer Leistungen nachhaltig zu verbessern. Die fachliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Qualitätsverständnisses. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen gewährleisten, dass neue pflegewissenschaftliche Erkenntnisse und fachliche Entwicklungen in unsere tägliche Arbeit einfließen.

Unsere Mitarbeitenden sind das Fundament unseres Unternehmens und maßgeblich für die Qualität unserer Versorgung verantwortlich. Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Hauswirtschaftskräfte und Verwaltungsmitarbeitende werden entsprechend ihrer Qualifikation und Verantwortung eingesetzt. Wir fördern eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Vertrauen, Teamgeist, Wertschätzung und offener Kommunikation geprägt ist. Unabhängig von Alter, Herkunft oder beruflicher Erfahrung begegnen wir unseren Mitarbeitenden mit Anerkennung und unterstützen ihre fachliche sowie persönliche Entwicklung. Eigenverantwortliches Arbeiten, gegenseitige Unterstützung und eine konstruktive Zusammenarbeit sind für uns wichtige Voraussetzungen für eine professionelle und menschliche Pflege. Wir sind überzeugt, dass motivierte, qualifizierte und wertgeschätzte Mitarbeitende die Grundlage für eine hochwertige, sichere und vertrauensvolle Versorgung bilden.

Wir gehen verantwortungsvoll mit den uns anvertrauten personellen, materiellen und wirtschaftlichen Ressourcen um. Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit verstehen wir als Voraussetzungen für eine langfristig stabile und verlässliche Versorgung. Sie dürfen jedoch niemals zulasten der Pflegequalität oder der individuellen Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten gehen. Durch eine strukturierte Tourenplanung und den Einsatz moderner digitaler Dokumentationssysteme gestalten wir unsere Arbeitsabläufe effizient und gewährleisten eine hohe Versorgungssicherheit im gesamten Saarpfalz-Kreis.

Als junges Unternehmen verbinden wir moderne, fachlich fundierte Pflege mit traditionellen Werten wie Menschlichkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und gegenseitiger Wertschätzung. Unser Ziel ist es, jedem Menschen mit Achtung und Empathie zu begegnen, seine Selbstbestimmung und vorhandenen Ressourcen zu fördern und ihm ein möglichst selbstständiges Leben in seiner vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Unser Unternehmensleitbild und unsere Pflegephilosophie geben allen Mitarbeitenden der PflegeWelt Kinkel Orientierung und bilden die Grundlage für eine professionelle, personenzentrierte, würdeorientierte und kontinuierlich weiterentwickelte ambulante Pflege. Unser Anspruch ist es, das Vertrauen unserer Klientinnen und Klienten sowie ihrer Angehörigen jeden Tag aufs Neue zu verdienen und einen nachhaltigen Beitrag zu einer hochwertigen ambulanten Gesundheitsversorgung im Saarpfalz-Kreis zu leisten.

3. Unternehmensziele

Die PflegeWelt Kinkel verfolgt das Ziel, eine qualitativ hochwertige, wirtschaftliche und zukunftsorientierte ambulante Pflege im Saarpfalz-Kreis sicherzustellen. Als regionaler Pflegedienst möchten

wir pflegebedürftigen Menschen eine verlässliche Versorgung in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung ermöglichen und gleichzeitig einen nachhaltigen Beitrag zur ambulanten Gesundheitsversorgung in unserer Region leisten.

Ein wesentliches Unternehmensziel ist die langfristige Sicherung der häuslichen Versorgung. Durch eine professionelle Pflege, eine strukturierte Organisation sowie eine enge Zusammenarbeit mit allen an der Versorgung beteiligten Berufsgruppen möchten wir dazu beitragen, unnötige Krankenhausaufenthalte zu vermeiden, Versorgungsabläufe zu verbessern und eine kontinuierliche Betreuung unserer Klientinnen und Klienten sicherzustellen.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Pflege- und Dienstleistungsqualität ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Hierzu nutzen wir ein systematisches Qualitätsmanagement mit regelmäßigen Pflegevisiten, internen Audits, Fallbesprechungen sowie der Auswertung von Rückmeldungen unserer Klientinnen und Klienten und ihrer Angehörigen. Erkenntnisse aus diesen Maßnahmen fließen in die Optimierung unserer Arbeitsabläufe ein.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Gewinnung, Entwicklung und langfristigen Bindung qualifizierter Mitarbeitender. Durch strukturierte Einarbeitung, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, transparente Kommunikationswege sowie ein wertschätzendes Arbeitsumfeld schaffen wir die Voraussetzungen für eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und eine langfristige Zusammenarbeit.

Darüber hinaus streben wir den kontinuierlichen Ausbau unseres regionalen Kooperationsnetzwerks an. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Haus- und Facharztpraxen, Krankenhäusern, Therapeutinnen und Therapeuten, Apotheken, Sanitätshäusern, Hospizdiensten sowie weiteren Einrichtungen des Gesundheitswesens trägt dazu bei, die Versorgung unserer Klientinnen und Klienten optimal aufeinander abzustimmen und Versorgungslücken zu vermeiden.

Als junges Unternehmen möchten wir uns langfristig als zuverlässiger, kompetenter und verantwortungsbewusster ambulanter Pflegedienst im Saarpfalz-Kreis etablieren. Dabei verbinden wir wirtschaftliches Handeln mit einem hohen Qualitätsanspruch und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Leistungen, um den zukünftigen Anforderungen der ambulanten Pflege nachhaltig gerecht zu werden.

4. Zielgruppe

Die Leistungen der PflegeWelt Kinkel richten sich an Menschen aller Altersgruppen, die aufgrund einer Erkrankung, einer Behinderung oder altersbedingter Einschränkungen Unterstützung im häuslichen Umfeld benötigen. Unser Angebot umfasst mittelfristig sowohl Leistungen der häuslichen Krankenpflege nach dem Sozialgesetzbuch V als auch Leistungen der Pflegeversicherung nach dem Sozialgesetzbuch XI sowie ergänzende Betreuungs- und Beratungsangebote.

Zu unserer Zielgruppe gehören insbesondere ältere Menschen mit Pflegebedarf, Menschen mit chronischen Erkrankungen, Personen nach einem Krankenhausaufenthalt sowie Menschen mit körperlichen oder neurologischen Einschränkungen. Ebenso versorgen wir Menschen mit demenziellen Erkrankungen, die aufgrund ihrer besonderen Lebenssituation eine individuell angepasste Betreuung und Begleitung benötigen.

Ein weiterer Bestandteil unserer Arbeit ist die Unterstützung von Menschen mit palliativen Erkrankungen. In enger Zusammenarbeit mit behandelnden Ärztinnen und Ärzten sowie spezialisierten ambulanten Palliativdiensten begleiten wir unsere Klientinnen und Klienten in ihrer letzten Lebensphase mit dem Ziel, Beschwerden zu lindern, Lebensqualität zu erhalten und ein würdevolles Leben bis zuletzt in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen.

Nicht nur die pflegebedürftigen Menschen selbst, sondern auch deren Angehörige zählen zu unserer Zielgruppe. Sie übernehmen häufig einen wesentlichen Teil der Versorgung und stehen dabei vor großen körperlichen und emotionalen Herausforderungen. Durch individuelle Beratung, Anleitung und Entlastungsangebote unterstützen wir Angehörige dabei, ihre Aufgaben sicher wahrnehmen zu können und Überlastung vorzubeugen. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion, Weltanschauung oder sozialem Hintergrund erhalten alle Menschen bei der PflegeWelt Kinkel die gleiche wertschätzende und professionelle Betreuung. Diskriminierung hat in unserem Unternehmen keinen Platz. Vielfalt verstehen wir als Bereicherung und begegnen allen Menschen mit Offenheit, Respekt und Toleranz.

5. Leistungsangebot

Die PflegeWelt Kinkel bietet ein umfassendes und bedarfsgerechtes Leistungsspektrum für pflege- und hilfebedürftige Menschen im Saarpfalz-Kreis an. Unser Leistungsangebot orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen unserer Klientinnen und Klienten sowie an den gesetzlichen Grundlagen des Sozialgesetzbuches V (SGB V) und des Sozialgesetzbuches XI (SGB XI). Ziel unserer Arbeit ist es, Menschen ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu ermöglichen und ihre Lebensqualität nachhaltig zu erhalten oder zu verbessern.

Vor Beginn jeder Versorgung führen wir ein ausführliches Erstgespräch mit den zukünftigen Klientinnen und Klienten sowie mit deren Angehörigen oder gesetzlichen Vertretungen. Im Rahmen dieses Gesprächs erfassen wir den individuellen Unterstützungsbedarf, vorhandene Ressourcen, persönliche Wünsche sowie die häusliche Situation. Auf dieser Grundlage erstellen wir gemeinsam einen bedarfsgerechten Versorgungsplan, der regelmäßig überprüft und an veränderte Lebenssituationen angepasst wird.

Unsere Leistungen werden ausschließlich durch entsprechend qualifizierte Mitarbeitende erbracht.

Dabei achten wir darauf, dass die pflegerische Versorgung nicht nur fachlich korrekt erfolgt, sondern stets mit Respekt, Einfühlungsvermögen und unter Wahrung der Selbstbestimmung unserer Klientinnen und Klienten durchgeführt wird.

5.1 Leistungen der Pflegeversicherung nach dem SGB XI

Die Pflegeversicherung dient der Unterstützung pflegebedürftiger Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags. Die PflegeWelt Kinkel übernimmt die im Rahmen der Pflegeversicherung vereinbarten Leistungen entsprechend dem individuellen Pflegegrad und den persönlichen Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten.

Unsere pflegerischen Leistungen umfassen unter anderem die Unterstützung bei der Körperpflege, der Mobilität und der Ernährung. Hierzu gehören beispielsweise die Hilfe beim Waschen, Duschen oder Baden, die Unterstützung bei der Mund- und Zahnpflege, beim An- und Auskleiden sowie beim Toilettengang. Ebenso unterstützen wir unsere Klientinnen und Klienten beim Aufstehen, Umlagern, Gehen und bei der sicheren Fortbewegung innerhalb ihrer häuslichen Umgebung.

Darüber hinaus fördern wir gezielt die vorhandenen Fähigkeiten unserer Klientinnen und Klienten. Unser pflegerisches Handeln orientiert sich am Grundsatz der aktivierenden Pflege. Das bedeutet, dass wir vorhandene Ressourcen erhalten und stärken möchten, anstatt Tätigkeiten vollständig zu übernehmen. Jede pflegerische Maßnahme verfolgt daher das Ziel, Selbstständigkeit zu fördern und Abhängigkeiten bestmöglich zu vermeiden.

Ein weiterer Bestandteil unserer Leistungen ist die pflegerische Betreuung. Diese umfasst unter anderem Gespräche, Orientierungshilfen, Aktivierungsangebote sowie die Unterstützung bei der Gestaltung des Alltags. Gerade für Menschen mit kognitiven Einschränkungen oder einer dementiellen Erkrankung tragen diese Maßnahmen wesentlich zur Erhaltung ihrer Lebensqualität bei.

5.1.1 Hauswirtschaftliche Versorgung

Viele pflegebedürftige Menschen benötigen neben der pflegerischen Versorgung Unterstützung bei der Haushaltsführung. Ein gepflegtes und sicheres Wohnumfeld trägt wesentlich zum Wohlbefinden sowie zum Erhalt der Selbstständigkeit bei.

Die PflegeWelt Kinkel bietet daher hauswirtschaftliche Leistungen an, die individuell auf den persönlichen Bedarf abgestimmt werden. Hierzu gehören beispielsweise die Reinigung der Wohnung, das Waschen und Wechseln der Wäsche, das Zubereiten von Mahlzeiten, Einkäufe sowie weitere unterstützende Tätigkeiten im Haushalt. Auch in diesem Bereich verfolgen wir einen ressourcenorientierten Ansatz. Unsere Mitarbeitenden fördern die aktive Beteiligung unserer Klientinnen und Klienten an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, sofern dies gesundheitlich möglich ist. Dadurch werden vorhandene Fähigkeiten erhalten und das Gefühl der Selbstständigkeit gestärkt.

5.1.2 Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Neben der pflegerischen Versorgung legen wir großen Wert auf die soziale Betreuung unserer Klientinnen und Klienten. Einsamkeit und soziale Isolation können erhebliche Auswirkungen auf die körperliche und psychische Gesundheit haben. Deshalb bieten wir individuelle Betreuungsleistungen an, die sich an den persönlichen Interessen und Bedürfnissen der betreuten Menschen orientieren.

Hierzu gehören gemeinsame Gespräche, Spaziergänge, Gedächtnistraining, Beschäftigungsangebote, Unterstützung bei Hobbys oder die Begleitung zu Arztterminen und anderen wichtigen Terminen. Besonders Menschen mit einer dementiellen Erkrankung profitieren von einer regelmäßigen Tagesstruktur sowie aktivierenden Beschäftigungsangeboten.

Im Rahmen der Entlastungsleistungen unterstützen wir außerdem pflegende Angehörige. Ziel ist es, Freiräume zu schaffen, Überlastung vorzubeugen und die häusliche Pflegesituation langfristig zu stabilisieren.

5.1.3 Verhinderungs- und Ersatzpflege

Pflegende Angehörige leisten täglich einen wertvollen Beitrag zur Versorgung ihrer Familienmitglieder. Um ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit langfristig zu erhalten, ist eine regelmäßige Entlastung von großer Bedeutung.

Die PflegeWelt Kinkel übernimmt im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten die Verhinderungsbeziehungsweise Ersatzpflege, wenn pflegende Angehörige aufgrund von Urlaub, Krankheit oder anderen persönlichen Gründen zeitweise verhindert sind. Während dieser Zeit gewährleisten wir eine zuverlässige und fachgerechte Versorgung der pflegebedürftigen Person und sorgen für größtmögliche Kontinuität in der Betreuung.

5.1.4 Pflegeberatung und Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Die PflegeWelt Kinkel versteht Pflegeberatung als einen wesentlichen Bestandteil der ambulanten pflegerischen Versorgung und nicht ausschließlich als gesetzliche Verpflichtung. Beratung bedeutet für uns kontinuierliche Begleitung, Unterstützung und Information von pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen. Ziel ist es, Sicherheit in der häuslichen Versorgung zu schaffen, die Selbstständigkeit und Lebensqualität möglichst lange zu erhalten, vorhandene Ressourcen zu fördern und pflegerische Risiken frühzeitig zu erkennen.

Unsere Beratung erfolgt wertschätzend, verständlich, praxisnah und auf Augenhöhe. Dabei berücksichtigen wir die individuellen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Lebensumstände der Klientinnen und Klienten sowie die Situation der pflegenden Angehörigen. Gemeinsam werden Lösungen entwickelt, die eine möglichst sichere und selbstbestimmte Versorgung im vertrauten häuslichen Umfeld ermöglichen.

Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Pflegebedürftige Menschen, die Pflegegeld beziehen und ihre Versorgung durch Angehörige oder andere private Pflegepersonen sicherstellen, haben entsprechend den gesetzlichen Vorgaben regelmäßig einen Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI in Anspruch zu nehmen. Diese Beratungsbesuche werden durch qualifizierte Pflegefachkräfte der PflegeWelt Kinkel durchgeführt.

Im Mittelpunkt steht die fachliche Unterstützung der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen sowie die Sicherstellung der Qualität der häuslichen Pflege. Gemeinsam werden unter anderem der allgemeine Gesundheitszustand, die aktuelle Pflegesituation, vorhandene Ressourcen, die Durchführung der Pflege, mögliche pflegerische Risiken und die Sicherheit im häuslichen Umfeld betrachtet. Ebenso werden notwendige Unterstützungsangebote und mögliche Veränderungen des Pflegebedarfs besprochen.

Der Beratungsbesuch dient ausdrücklich nicht der Kontrolle oder Bewertung der pflegenden Angehörigen, sondern der Unterstützung, Beratung und gemeinsamen Suche nach geeigneten Lösungen. Bei erkennbarem Unterstützungs- oder Handlungsbedarf werden entsprechende Maßnahmen empfohlen und, sofern erforderlich, weitere an der Versorgung beteiligte Stellen einbezogen. Die Beratungsbesuche werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen dokumentiert und an die zuständige Pflegekasse übermittelt.

Individuelle Beratung und Unterstützung

Über die gesetzlich vorgeschriebenen Beratungsbesuche hinaus stehen unsere Pflegefachkräfte den Klientinnen und Klienten sowie ihren Angehörigen bei Fragen und Veränderungen der Pflegesituation beratend zur Seite. Die Beratung umfasst unter anderem pflegerische Maßnahmen, den Umgang mit krankheits- oder altersbedingten Einschränkungen, die Förderung der Selbstständigkeit sowie den sinnvollen Einsatz von Hilfsmitteln und die Anpassung des Wohnumfeldes.

Darüber hinaus informieren wir über Leistungen der Pflegeversicherung und mögliche Unterstützungs- und Entlastungsangebote, beispielsweise Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege oder Angebote zur Unterstützung im Alltag. Bei weiterführendem Beratungsbedarf vermitteln wir geeignete Fachstellen und Kooperationspartner.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung pflegender Angehöriger. Diese erhalten praktische Anleitung und fachliche Hinweise, beispielsweise zur Durchführung pflegerischer Maßnahmen, zur rückschonenden Arbeitsweise und zur Vermeidung gesundheitlicher Belastungen. Ziel ist es, Angehörige in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu stärken und einer Überforderung vorzubeugen.

Beratung zu pflegerischen Risiken und besonderen Versorgungssituationen

Im Rahmen der Beratung informieren wir über Möglichkeiten zur Vermeidung und Reduzierung pflegerischer Risiken. Dazu gehören insbesondere die Sturz- und Dekubitusprophylaxe, die Förderung der Mobilität, die Erhaltung vorhandener Fähigkeiten (physisch und psychisch) sowie eine sichere

Gestaltung des Wohnumfeldes. Der Einsatz geeigneter Hilfsmittel wird gemeinsam betrachtet und bei Bedarf mit den entsprechenden Kooperationspartnern abgestimmt.

Auch eine ausreichende Ernährung und Flüssigkeitsversorgung werden berücksichtigt. Unsere Mitarbeitenden sensibilisieren für Anzeichen einer Mangelernährung oder Dehydratation und beraten zu geeigneten Unterstützungsmaßnahmen. Bei Kau- oder Schluckstörungen sowie besonderen gesundheitlichen Anforderungen erfolgt bei Bedarf eine Abstimmung mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten oder weiteren Fachkräften.

Bei Menschen mit Demenz beraten wir Angehörige und Bezugspersonen unter anderem zu geeigneten Kommunikationsformen, Orientierungshilfen, einer sinnvollen Tagesstruktur und dem Umgang mit herausfordernden Situationen. Bei weitergehendem Unterstützungsbedarf vermitteln wir Kontakte zu geeigneten Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und weiteren regionalen Angeboten.

Auf Wunsch informieren wir außerdem über Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung. Eine rechtliche Beratung wird durch die PflegeWelt Kinkel nicht durchgeführt. Wir unterstützen jedoch bei der Orientierung und vermitteln bei Bedarf geeignete Ansprechpartner. Vorliegende Vorsorgedokumente werden im Rahmen der Pflegeplanung berücksichtigt und die darin festgehaltenen Wünsche der Klientinnen und Klienten respektiert.

Dokumentation und Qualitätssicherung

Alle durchgeführten Beratungen werden nachvollziehbar dokumentiert. Dabei werden insbesondere Anlass und Inhalt der Beratung, relevante Beobachtungen, vereinbarte Maßnahmen sowie gegebenenfalls erforderliche Folgetermine festgehalten. Dadurch wird eine einheitliche Informationsgrundlage geschaffen und die kontinuierliche Versorgung unterstützt.

Die Qualität unserer Beratungsleistungen wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Rückmeldungen von Klientinnen, Klienten und Angehörigen sowie Erkenntnisse aus Pflegevisiten, internen Qualitätsprüfungen und Fortbildungen fließen in die Weiterentwicklung ein. Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig zu relevanten pflegfachlichen, kommunikativen und rechtlichen Themen geschult und über aktuelle Entwicklungen informiert.

Die PflegeWelt Kinkel versteht Beratung als partnerschaftlichen Prozess. Wir möchten Menschen und ihre Angehörigen dazu befähigen, mit den Herausforderungen der Pflege sicher und selbstbestimmt umzugehen. Durch fachkundige Beratung, praktische Unterstützung und die Einbindung geeigneter Kooperationspartner leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit der häuslichen Versorgung.

5.2 Häusliche Krankenpflege nach dem SGB V

Neben den Leistungen der Pflegeversicherung erbringt die PflegeWelt Kinkel ärztlich verordnete Leistungen der häuslichen Krankenpflege nach dem Sozialgesetzbuch V. Diese dienen der Sicher-

stellung einer medizinischen Versorgung im häuslichen Umfeld und tragen dazu bei, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen. Die Durchführung erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer ärztlichen Verordnung und wird von entsprechend qualifizierten Pflegefachkräften übernommen. Zu den Leistungen gehören unter anderem die Verabreichung von Medikamenten, das Richten und Kontrollieren von Arzneimitteln, die Durchführung von Injektionen, das Anlegen und Wechseln von Verbänden, moderne Wundversorgung nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen sowie die Versorgung chronischer und akuter Wunden.

Darüber hinaus übernehmen wir Blutzuckermessungen, Blutdruckkontrollen, Kompressionstherapien, Katheter-Versorgung, Stomaversorgung sowie weitere ärztlich verordnete Behandlungspflegen. Alle Maßnahmen werden sorgfältig dokumentiert und regelmäßig hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überprüft. Durch eine enge Zusammenarbeit mit Hausärztinnen und Hausärzten, Facharztpraxen sowie Krankenhäusern stellen wir sicher, dass medizinische Veränderungen frühzeitig erkannt und notwendige therapeutische Maßnahmen zeitnah eingeleitet werden können.

5.2.1 Fachliche Versorgung und Begleitung

Die PflegeWelt Kinkel steht für eine fachlich kompetente, sichere und individuell ausgerichtete ambulante Versorgung. Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse, Wünsche und Ressourcen unserer Klientinnen und Klienten. Unsere pflegerischen Leistungen orientieren sich an ärztlichen Verordnungen, gesetzlichen Vorgaben, aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen und den individuellen Versorgungssituationen. Durch klare Verantwortlichkeiten, strukturierte Abläufe, qualifizierte Mitarbeitende und eine enge Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten sowie weiteren Kooperationspartnern gewährleisten wir eine kontinuierliche und bedarfsgerechte Versorgung.

Arzneimittelmanagement

Die sichere und fachgerechte Arzneimittelversorgung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer ambulanten Pflege. Arzneimittelbezogene Tätigkeiten erfolgen ausschließlich auf Grundlage einer gültigen ärztlichen Verordnung und im Rahmen der jeweiligen Qualifikation und gesetzlichen Befugnisse der Mitarbeitenden.

Vor der Durchführung werden ärztliche Verordnungen und Medikationspläne auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Dabei werden insbesondere Arzneimittel, Wirkstärke, Dosierung, Darreichungsform und Einnahmezeitpunkt berücksichtigt. Bei Unklarheiten oder Widersprüchen erfolgt eine Rücksprache mit der verordnenden Ärztin oder dem verordnenden Arzt. Eigenmächtige Änderungen der Medikation sind ausgeschlossen.

Das Stellen und Verabreichen von Arzneimitteln erfolgt nach den geltenden fachlichen Standards und unter Beachtung der 6-R-Regel. Hierzu gehört insbesondere die Kontrolle der richtigen Person,

des richtigen Arzneimittels, der richtigen Dosierung, des richtigen Zeitpunktes, der richtigen Darreichungsform und der richtigen Dokumentation. Bedarfsmedikamente werden ausschließlich entsprechend einer eindeutigen ärztlichen Verordnung verabreicht; Indikation, Dosierung, Mindestabstand und gegebenenfalls maximale Tagesdosis müssen eindeutig festgelegt sein.

Bei Betäubungsmitteln werden die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere des Betäubungsmittelgesetzes, konsequent eingehalten. Aufbewahrung, Entnahme, Verabreichung und Rückgabe werden nachvollziehbar dokumentiert und Bestände regelmäßig kontrolliert.

Unsere Mitarbeitenden beobachten die Wirkung der Arzneimittel und achten auf Nebenwirkungen, Unverträglichkeiten und Veränderungen des Gesundheitszustandes. Auffälligkeiten werden dokumentiert und bei Bedarf unverzüglich an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt weitergeleitet.

Sollte es zu einem Medikationsfehler oder Beinahe-Fehler kommen, steht zunächst die Sicherheit der betroffenen Person im Vordergrund. Erforderliche Maßnahmen werden unverzüglich eingeleitet. Das Ereignis wird dokumentiert, analysiert und zur Verbesserung der Abläufe genutzt. Eine offene und lernorientierte Fehlerkultur unterstützt dabei die kontinuierliche Weiterentwicklung der Arzneimitteltherapiesicherheit. Die Qualität des Arzneimittelmanagements wird durch regelmäßige Schulungen, Pflegevisiten, Dokumentationsprüfungen und interne Qualitätskontrollen sichergestellt.

Wundmanagement

Die fachgerechte Versorgung akuter und chronischer Wunden erfolgt individuell, fachlich fundiert und entsprechend der ärztlichen Verordnung. Ziel ist es, die Wundheilung zu fördern, Schmerzen zu reduzieren, Infektionen und weitere Komplikationen zu vermeiden und die Lebensqualität der Klientinnen und Klienten zu erhalten.

Zu Beginn und im weiteren Verlauf erfolgt eine systematische Einschätzung der Wundsituation. Dabei werden unter anderem Ursache, Lokalisation, Größe und Tiefe der Wunde, Wundgrund und Wundränder, Exsudat, Zustand der Wundumgebung, Schmerzen sowie relevante Risikofaktoren und Begleiterkrankungen berücksichtigt. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die weitere Versorgung und Verlaufskontrolle.

Verbandwechsel und weitere pflegerische Maßnahmen werden entsprechend der ärztlichen Verordnung und unter konsequenter Einhaltung der hygienischen Standards durchgeführt. Die Auswahl und Anwendung der Verbandmaterialien richtet sich nach der jeweiligen Wundsituation. Veränderungen des Wundzustandes, Infektionszeichen, zunehmende Schmerzen oder ausbleibende Heilungsverläufe werden zeitnah erkannt, dokumentiert und an die behandelnden Ärztinnen und Ärzte weitergeleitet. Bei komplexen Wundsituationen beziehen wir spezialisierte Wundexpertinnen und Wundexperten sowie weitere geeignete Kooperationspartner ein.

Eine nachvollziehbare Wunddokumentation einschließlich der durchgeführten Maßnahmen, verwendeten Materialien, Schmerzangaben und relevanter Veränderungen gewährleistet eine kontinuierliche Versorgung. Sofern datenschutzrechtlich zulässig und mit Einwilligung der betroffenen Person, können ergänzend Wundfotografien zur Verlaufskontrolle eingesetzt werden.

Ein besonderer Stellenwert kommt der Schmerzbeobachtung und einer möglichst schmerzarmen Durchführung der Wundversorgung zu. Klientinnen und Klienten sowie ihre Angehörigen werden verständlich über die Versorgung, notwendige Verhaltensmaßnahmen, Hygiene, Ernährung und Flüssigkeitszufuhr sowie – sofern ärztlich verordnet – beispielsweise über Druckentlastung oder Kompression informiert.

Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, Fallbesprechungen und Dokumentationskontrollen stellen wir sicher, dass unser Wundmanagement aktuellen fachlichen Anforderungen entspricht.

Palliative Versorgung und Begleitung am Lebensende

Die PflegeWelt Kirkel begleitet Menschen mit unheilbaren, fortschreitenden oder lebensbegrenzenden Erkrankungen mit dem Ziel, Lebensqualität und Selbstbestimmung möglichst lange zu erhalten. Im Mittelpunkt steht die Linderung belastender Beschwerden, die Wahrung der Würde sowie eine individuelle und möglichst beschwerdearme Versorgung in der vertrauten häuslichen Umgebung.

Die palliative Versorgung berücksichtigt körperliche, psychische, soziale und – sofern gewünscht – spirituelle Bedürfnisse. Unsere Mitarbeitenden nehmen sich Zeit für Gespräche, Ängste und Sorgen und respektieren persönliche Werte, Wünsche und Entscheidungen. Vorliegende Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und andere relevante Vorausplanungen werden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und der Pflegeplanung berücksichtigt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der frühzeitigen Erkennung und Linderung belastender Symptome wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Unruhe, Angst, Schlafstörungen, Verwirrtheit, Erschöpfung oder Mundtrockenheit. Veränderungen werden sorgfältig beobachtet, dokumentiert und mit den handelnden Ärztinnen und Ärzten sowie weiteren beteiligten Fachkräften abgestimmt.

Das Schmerzmanagement besitzt einen hohen Stellenwert. Die Wirkung verordneter Schmerzmedikamente wird regelmäßig beobachtet und dokumentiert. Ergänzend können geeignete nichtmedikamentöse Maßnahmen wie eine angenehme Lagerung, Ruhe, Wärme- oder Kälteanwendungen oder beruhigende Gespräche eingesetzt werden, sofern diese individuell geeignet sind.

Die PflegeWelt Kirkel arbeitet in der palliativen Versorgung eng mit Haus- und Fachärztinnen und -ärzten, SAPV-Teams, ambulanten Hospizdiensten, Apotheken, Sanitätshäusern, Therapeutinnen und Therapeuten, Seelsorgerinnen und Seelsorgern sowie weiteren geeigneten Kooperationspartnern zusammen. Durch einen regelmäßigen und verlässlichen Informationsaustausch werden notwendige Maßnahmen abgestimmt und Versorgungslücken vermieden.

Auch die Angehörigen werden auf Wunsch einbezogen und fachlich sowie menschlich unterstützt. Sie erhalten verständliche Informationen und praktische Anleitung und werden bei der Bewältigung

der besonderen Belastungen begleitet. Bei Bedarf vermitteln wir weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote.

In der Sterbephase stehen Nähe, Sicherheit, Zuwendung und die Achtung der individuellen Wünsche im Vordergrund. Wir schaffen nach Möglichkeit eine ruhige und würdevolle Atmosphäre, ermöglichen Angehörigen die Begleitung und berücksichtigen persönliche, religiöse und kulturelle Bedürfnisse. Die Würde und Selbstbestimmung des Menschen bleiben bis zum letzten Augenblick Grundlage unseres Handelns.

Fachliche Qualität und kontinuierliche Weiterentwicklung

Die fachliche Qualität unserer Versorgung wird durch verbindliche Standards, klare Verantwortlichkeiten, regelmäßige Schulungen und eine kontinuierliche Überprüfung der pflegerischen Prozesse sichergestellt. Erkenntnisse aus Pflegevisiten, Fallbesprechungen, Dokumentationsprüfungen, Qualitätsprüfungen und Rückmeldungen fließen in die Weiterentwicklung unserer Arbeit ein.

Unsere Mitarbeitenden werden entsprechend ihrer Aufgaben regelmäßig zu fachlichen, gesetzlichen und hygienischen Anforderungen fort- und weitergebildet. Dadurch stellen wir sicher, dass die Versorgung unserer Klientinnen und Klienten sicher, nachvollziehbar, individuell und auf dem aktuellen Stand der Pflege erfolgt.

Die PflegeWelt Kinkel verbindet fachliche Kompetenz mit einer respektvollen und zugewandten Begleitung. Unser Ziel ist es, Menschen in allen Lebenssituationen eine verlässliche Versorgung zu bieten, ihre Selbstständigkeit und Lebensqualität zu fördern und ihnen auch bei komplexen, chronischen oder palliativen Versorgungssituationen Sicherheit und Unterstützung im häuslichen Umfeld zu geben.

5.3 Individuelle Zusatzleistungen

Ergänzend zu den Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung bietet die PflegeWelt Kinkel individuelle Zusatzleistungen an, die auf Wunsch privat vereinbart werden können. Hierzu zählen beispielsweise zusätzliche Betreuungszeiten, Begleitungen außerhalb des häuslichen Umfeldes, hauswirtschaftliche Unterstützungsleistungen über den Leistungsumfang der Pflegeversicherung hinaus oder weitere individuell abgestimmte Serviceangebote.

Diese Leistungen ermöglichen eine flexible Ergänzung der gesetzlichen Versorgung und tragen dazu bei, den persönlichen Bedürfnissen unserer Klientinnen und Klienten noch besser gerecht zu werden und eine Versorgung in ihrer Häuslichkeit sicherzustellen.

6. Organisation des Pflegedienstes

Eine klare Organisationsstruktur bildet die Grundlage für eine qualitativ hochwertige, sichere und

wirtschaftliche Versorgung unserer Klientinnen und Klienten. Die PflegeWelt Kirkel verfolgt das Ziel, alle Arbeitsabläufe transparent zu gestalten und Verantwortlichkeiten eindeutig festzulegen. Dadurch schaffen wir verlässliche Strukturen für unsere Mitarbeitenden und gewährleisten gleichzeitig eine kontinuierliche und fachgerechte Versorgung im gesamten Saarpfalz-Kreis.

Die Unternehmensleitung trägt die Gesamtverantwortung für die strategische Ausrichtung, die wirtschaftliche Entwicklung sowie die Einhaltung aller gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen. Sie stellt sicher, dass die personellen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen geschaffen werden, um eine qualitativ hochwertige ambulante Pflege dauerhaft zu gewährleisten.

Die Pflegedienstleitung übernimmt die fachliche und organisatorische Verantwortung für den gesamten Pflegebereich. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Sicherstellung einer fachgerechten Versorgung, die Personalplanung, die Organisation der Touren, die Qualitätssicherung, die Durchführung von Pflegevisiten sowie die Anleitung und Unterstützung der Mitarbeitenden. Darüber hinaus ist sie Ansprechpartnerin für Klientinnen und Klienten, Angehörige, Ärztinnen und Ärzte, Pflegekassen sowie weitere Kooperationspartner.

Zur Sicherstellung einer kontinuierlichen Führung wird die Pflegedienstleitung durch eine stellvertretende Pflegedienstleitung unterstützt. Während Abwesenheitszeiten übernimmt diese sämtlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten, sodass jederzeit eine fachliche Leitung des Pflegedienstes gewährleistet ist. Die pflegerische Versorgung wird von examinierten Pflegefachkräften, qualifizierten Pflegehilfskräften sowie hauswirtschaftlichen Mitarbeitenden erbracht. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter wird entsprechend der persönlichen Qualifikation, den gesetzlichen Vorgaben und den individuellen Kompetenzen eingesetzt. Die Aufgabenverteilung erfolgt nachvollziehbar und orientiert sich am jeweiligen Versorgungsauftrag.

Die Kaufmännische Leitung unterstützt die Organisation des Pflegedienstes durch die Bearbeitung administrativer Aufgaben. Hierzu gehören unter anderem die Terminverwaltung, die Leistungsabrechnung, die Kommunikation mit Kostenträgern sowie die Bearbeitung allgemeiner Verwaltungsprozesse.

Die PflegeWelt Kirkel verfolgt eine Organisationsstruktur mit kurzen Entscheidungswegen und einer offenen Kommunikationskultur. Hierdurch können Veränderungen in der Versorgungssituation unserer Klientinnen und Klienten schnell erkannt und geeignete Maßnahmen unmittelbar eingeleitet werden. Alle Arbeitsabläufe orientieren sich an standardisierten Verfahrensanweisungen, die Bestandteil unseres Qualitätsmanagements sind. Gleichzeitig lassen diese Standards ausreichend Raum für individuelle Entscheidungen im Sinne einer personenzentrierten Pflege. Die Mitarbeitenden werden dazu angehalten, eigenverantwortlich zu handeln und bei Unsicherheiten frühzeitig Rücksprache mit der Pflegedienstleitung zu halten.

6.1 Konzept der Bezugspflege

Die PflegeWelt Kinkel arbeitet nach dem Prinzip der Bezugspflege. Dieses Organisationsmodell ermöglicht eine kontinuierliche Betreuung durch möglichst gleichbleibende Pflegepersonen und trägt wesentlich zur Qualität der ambulanten Versorgung bei.

Die zugeordneten Pflegefachpersonen übernehmen die Verantwortung für die Planung, Durchführung, Evaluation und kontinuierliche Anpassung des Pflegeprozesses. Durch den regelmäßigen Kontakt entsteht eine vertrauensvolle Beziehung, die es erleichtert, gesundheitliche Veränderungen frühzeitig zu erkennen und individuelle Wünsche in die Pflege einzubeziehen.

Das Bezugspflegesystem verbessert nicht nur die Pflegequalität, sondern stärkt auch das Sicherheitsgefühl der Klientinnen und Klienten. Wiederkehrende Ansprechpartner schaffen Vertrauen und erleichtern insbesondere Menschen mit kognitiven Einschränkungen oder einer demenziellen Erkrankung die Orientierung.

Darüber hinaus profitieren auch Angehörige von festen Ansprechpartnern. Fragen können direkt geklärt werden, Informationen gehen nicht verloren und Entscheidungen können gemeinsam getroffen werden. Dies trägt wesentlich zu einer transparenten und partnerschaftlichen Zusammenarbeit bei.

6.2 Digitale Dokumentation und Arbeitsorganisation

Die PflegeWelt Kinkel setzt auf moderne digitale Dokumentations- und Kommunikationssysteme. Daher verwenden wir zur Planung, Organisation und Dokumentation unserer pflegerischen Leistungen die speziell für ambulante Pflegedienste entwickelte **Software BärCare**. Durch den Einsatz eines integrierten digitalen Systems gewährleisten wir eine effiziente Arbeitsorganisation, eine hohe Dokumentationsqualität sowie einen sicheren Informationsfluss innerhalb unseres Teams.

Mit BärCare werden sämtliche zentralen Arbeitsprozesse unseres Pflegedienstes unterstützt. Hierzu gehören insbesondere die Dienst- und Tourenplanung, die digitale Pflegedokumentation, die Verwaltung der Klienten- und Stammdaten, die Organisation ärztlicher Verordnungen, die Leistungsnachweise sowie die Vorbereitung der Abrechnung gegenüber den Kranken- und Pflegekassen. Darüber hinaus unterstützt die Software die Termin- und Fristenverwaltung und ermöglicht eine strukturierte Organisation aller pflegerischen und administrativen Abläufe.

Die Tourenplanung erfolgt unter Berücksichtigung der Qualifikation unserer Mitarbeitenden, der individuellen Versorgungszeiten sowie einer wirtschaftlichen Routenführung. Ziel ist es, kurze Fahrzeiten, eine hohe Versorgungssicherheit und möglichst konstante Bezugspflegepersonen für unsere Klientinnen und Klienten sicherzustellen.

Unsere Mitarbeitenden dokumentieren die erbrachten Leistungen digital und zeitnah direkt beim Klienten über die mobile Anwendung von BärCare. Die erforderlichen Informationen stehen ihnen jederzeit aktuell zur Verfügung. Auch bei vorübergehend fehlender Internetverbindung können Dokumentationen erfasst und nach Wiederherstellung der Verbindung automatisch synchronisiert werden. Dadurch ist eine lückenlose und nachvollziehbare Dokumentation jederzeit gewährleistet. Die Verarbeitung aller personenbezogenen Daten erfolgt unter Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie der geltenden gesetzlichen Anforderungen. Zugriffsrechte werden rollenbezogen vergeben, sodass ausschließlich autorisierte Mitarbeitende Zugriff auf die für ihre Tätigkeit erforderlichen Informationen erhalten.

Der Einsatz von BärCare unterstützt die PflegeWelt Kirkel dabei, Verwaltungsaufwand zu reduzieren, Arbeitsabläufe zu optimieren und eine qualitativ hochwertige sowie wirtschaftliche ambulante Versorgung im Saarpfalz-Kreis sicherzustellen.

6.3 Kommunikation und Informationsweitergabe

Eine offene, strukturierte und wertschätzende Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Nur wenn Informationen vollständig, zeitnah und nachvollziehbar weitergegeben werden, kann eine sichere Versorgung gewährleistet werden.

Innerhalb des Teams finden regelmäßig Dienstbesprechungen, Fallbesprechungen und Übergaben statt. Diese dienen dem fachlichen Austausch, der gemeinsamen Planung sowie der Reflexion komplexer Versorgungssituationen. Veränderungen im Gesundheitszustand unserer Klientinnen und Klienten werden zeitnah dokumentiert und an die zuständigen Mitarbeitenden weitergeleitet.

Auch die Kommunikation mit Hausärztinnen und Hausärzten, Therapeutinnen und Therapeuten, Krankenhäusern sowie Pflegekassen erfolgt strukturiert und lösungsorientiert. Ziel ist eine enge interprofessionelle Zusammenarbeit, die den gesamten Versorgungsprozess unterstützt und die Behandlungsqualität verbessert.

Im Umgang miteinander legen wir großen Wert auf einen respektvollen Kommunikationsstil. Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge werden offen angesprochen und konstruktiv bearbeitet. Eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung stärkt die Zusammenarbeit im Team und trägt zu einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit bei.

6.4 Kontinuierliche Organisationsentwicklung

Die Anforderungen an die ambulante Pflege verändern sich kontinuierlich. Gesetzliche Neuerungen, wissenschaftliche Erkenntnisse sowie gesellschaftliche Entwicklungen machen eine regelmäßige Anpassung organisatorischer Strukturen erforderlich. Die PflegeWelt Kirkel versteht

Organisationsentwicklung deshalb als fortlaufenden Prozess. Arbeitsabläufe werden regelmäßig überprüft, analysiert und bei Bedarf angepasst. Rückmeldungen unserer Klientinnen und Klienten, Angehörigen sowie Mitarbeitenden fließen aktiv in diesen Verbesserungsprozess ein.

Ziel ist es, bestehende Strukturen kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Versorgung langfristig auf einem hohen fachlichen und organisatorischen Niveau sicherzustellen. Durch eine klare Organisationsstruktur, transparente Verantwortlichkeiten, moderne Arbeitsmittel und eine offene Unternehmenskultur schafft die PflegeWelt Kinkel die Voraussetzungen für eine sichere, wirtschaftliche und zugleich menschliche ambulante Pflege im Saarpfalz-Kreis.

7. Pflegeprozess und Pflegeplanung

Der Pflegeprozess bildet das fachliche Fundament der pflegerischen Versorgung in der PflegeWelt Kinkel. Er gewährleistet, dass jede Klientin und jeder Klient eine individuelle, nachvollziehbare und an den persönlichen Bedürfnissen orientierte Pflege erhält. Gleichzeitig schafft der Pflegeprozess Transparenz für alle an der Versorgung beteiligten Personen und stellt sicher, dass pflegerische Maßnahmen geplant, durchgeführt, überprüft und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Die PflegeWelt Kinkel orientiert sich bei der Gestaltung des Pflegeprozesses an den gesetzlichen Vorgaben des Sozialgesetzbuches, den Qualitätsanforderungen nach § 113 SGB XI, dem Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation (SIS®) sowie an den aktuellen Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP).

Unser Pflegeprozess verfolgt das Ziel, die Selbstständigkeit unserer Klientinnen und Klienten möglichst lange zu erhalten, vorhandene Ressourcen gezielt zu fördern und gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen. Jede pflegerische Entscheidung basiert auf einer individuellen Einschätzung der persönlichen Lebenssituation und erfolgt in enger Abstimmung mit der pflegebedürftigen Person sowie – sofern gewünscht – deren Angehörigen oder gesetzlichen Vertretungen.

Pflege verstehen wir dabei als dynamischen Prozess. Bedürfnisse und gesundheitliche Situationen verändern sich im Laufe der Zeit. Daher wird die Pflegeplanung regelmäßig evaluiert und damit an neue Erkenntnisse oder Veränderungen angepasst.

7.1 Strukturmodell

Die PflegeWelt Kinkel orientiert sich bei der Planung, Durchführung und Dokumentation der pflegerischen Versorgung am Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation. Dieses wurde entwickelt, um den Pflegeprozess stärker an den Bedürfnissen und Ressourcen der pflegebedürftigen Menschen auszurichten und gleichzeitig den Dokumentationsaufwand auf das fachlich notwendige Maß zu reduzieren.

Im Mittelpunkt des Strukturmodells steht nicht die Erkrankung eines Menschen, sondern seine individuelle Lebenssituation. Wünsche, Gewohnheiten, Fähigkeiten und persönliche Ziele bilden die Grundlage aller pflegerischen Entscheidungen. Dadurch wird die Pflege personenzentriert gestaltet und orientiert sich konsequent an den individuellen Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten.

Die PflegeWelt Kinkel versteht das Strukturmodell nicht lediglich als Dokumentationsinstrument, sondern als pflegefachliche Arbeitsweise. Es unterstützt unsere Mitarbeitenden dabei, den Menschen als Ganzes wahrzunehmen, vorhandene Ressourcen zu erkennen und gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten eine individuelle Pflegeplanung zu entwickeln.

Durch die Anwendung des Strukturmodells schaffen wir Transparenz im Pflegeprozess, fördern die Eigenverantwortung unserer Pflegefachkräfte und gewährleisten gleichzeitig eine nachvollziehbare und rechtssichere Dokumentation.

7.1.1 Die Strukturierte Informationssammlung (SIS)

Grundlage des Strukturmodells ist die Strukturierte Informationssammlung (SIS). Sie bildet den Einstieg in den Pflegeprozess und dient dazu, ein umfassendes Bild der persönlichen Lebenssituation der pflegebedürftigen Person zu erhalten.

Die SIS® wird grundsätzlich von einer Pflegefachkraft im Rahmen des Erstgespräches erstellt. Dabei steht das Gespräch mit der Klientin oder dem Klienten im Mittelpunkt. Angehörige oder gesetzliche Vertretungen werden auf Wunsch oder bei eingeschränkter Entscheidungsfähigkeit einbezogen.

Unser Ziel besteht darin, die individuelle Sichtweise der pflegebedürftigen Person kennenzulernen. Deshalb legen wir besonderen Wert darauf, den Menschen selbst zu Wort kommen zu lassen. Aussagen der Klientinnen und Klienten werden möglichst in ihrer eigenen Ausdrucksweise dokumentiert. Dadurch bleiben persönliche Wünsche, Gewohnheiten und Ziele nachvollziehbar und fließen unmittelbar in die weitere Pflegeplanung ein. Neben den subjektiven Angaben werden pflegefachliche Beobachtungen dokumentiert und mögliche Risiken eingeschätzt. Die SIS bildet somit die Grundlage für alle weiteren pflegerischen Entscheidungen.

7.1.2 Maßnahmenplanung und Umsetzung

Die Erkenntnisse aus der Strukturierten Informationssammlung bilden die Grundlage der individuellen Maßnahmenplanung. Diese beschreibt nachvollziehbar, welche pflegerischen Maßnahmen durchgeführt werden, welche Ziele verfolgt werden und welche Ressourcen der pflegebedürftigen Person dabei berücksichtigt werden. Die Maßnahmenplanung dient allen Mitarbeitenden als verbindliche Orientierung für die tägliche Versorgung. Sie wird verständlich formuliert, individuell erstellt und regelmäßig überprüft.

Standardisierte Formulierungen werden nur verwendet, wenn sie der jeweiligen Pflegesituation entsprechen. Unser Ziel ist eine Pflegeplanung, die übersichtlich, praxisnah und gleichzeitig fachlich fundiert ist. Sie unterstützt die Mitarbeitenden bei ihrer täglichen Arbeit und gewährleistet eine kontinuierliche Versorgung unabhängig davon, welche Pflegefachkraft den Einsatz übernimmt.

7.1.3 Evaluation des Pflegeprozesses

Pflege ist kein statischer Zustand, sondern entwickelt sich kontinuierlich weiter. Aus diesem Grund überprüfen wir regelmäßig, ob die vereinbarten Pflegeziele erreicht werden und ob die geplanten Maßnahmen weiterhin geeignet sind.

Die Evaluation erfolgt sowohl im Rahmen der täglichen Versorgung als auch bei geplanten Pflegevisiten oder besonderen Veränderungen des Gesundheitszustandes. Hierbei wird gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten besprochen, ob Anpassungen erforderlich sind oder neue Unterstützungsbedarfe entstanden sind. Erkenntnisse aus der Evaluation fließen unmittelbar in die Strukturierte Informationssammlung sowie den Maßnahmenplan ein. Dadurch stellen wir sicher, dass unsere Versorgung jederzeit den aktuellen Bedürfnissen entspricht und flexibel auf Veränderungen reagiert werden kann.

8. Qualitätsmanagement/Qualitätssicherungssystem

Die PflegeWelt Kinkel versteht Qualität als die kontinuierliche Erfüllung der Bedürfnisse und Erwartungen unserer Klientinnen und Klienten unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben, pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Ziel ist es, eine sichere, individuelle, fachgerechte und wirtschaftliche Versorgung dauerhaft auf hohem Qualitätsniveau sicherzustellen.

Unser Qualitätsverständnis orientiert sich insbesondere an den gesetzlichen Anforderungen des SGB V und SGB XI, den Maßstäben und Grundsätzen nach § 113 SGB XI, den Qualitätsprüfungs-Richtlinien des Medizinischen Dienstes sowie den aktuellen Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP).

Die Qualität des Pflegeprozesses wird kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt. Hierzu gehören insbesondere Pflegevisiten, Fallbesprechungen, interne Audits und regelmäßige Dokumentationskontrollen. Diese Maßnahmen dienen dazu, die fachgerechte Umsetzung der Pflegeplanung zu überprüfen, Risiken frühzeitig zu erkennen und die Versorgung bei Bedarf anzupassen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Qualitätssicherung ist zudem die regelmäßige Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Neue pflegewissenschaftliche Erkenntnisse sowie Änderungen gesetzlicher und fachlicher Vorgaben werden zeitnah in die praktische Arbeit integriert. Alle Mitarbeitenden tragen Verantwortung für die Qualität ihrer Arbeit und sind aktiv an deren Weiterentwicklung beteiligt.

Qualitätsmanagement verstehen wir daher als fortlaufenden Verbesserungsprozess und nicht als einmalige Maßnahme. Es verbindet fachliche Standards und gesetzliche Anforderungen mit Sicherheit, individueller Betreuung, Menschlichkeit und einer vertrauensvollen sowie wertschätzenden Zusammenarbeit mit den von uns betreuten Menschen und allen am Pflegeprozess Beteiligten. Die PflegeWelt Kinkel verfolgt einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP), um Arbeitsabläufe regelmäßig zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Ziel ist es, bestehende Prozesse kritisch zu hinterfragen, Verbesserungspotenziale zu erkennen und nachhaltige Lösungen umzusetzen. Grundlage unseres Verbesserungsprozesses ist der sogenannte PDCA-Zyklus (Plan – Do – Check – Act). Neue Maßnahmen werden zunächst geplant, anschließend umgesetzt, auf ihre Wirksamkeit überprüft und bei Bedarf angepasst. Durch diesen strukturierten Ansatz stellen wir sicher, dass Verbesserungen dauerhaft in unsere Arbeitsabläufe integriert werden.

Anregungen für Verbesserungen können aus Pflegevisiten, internen Audits, Beschwerden, Mitarbeitergesprächen, Fortbildungen oder Rückmeldungen unserer Klientinnen und Klienten entstehen. Jede Rückmeldung wird ernst genommen und als Chance zur Weiterentwicklung verstanden.

Fehlerkultur

Die PflegeWelt Kinkel fördert eine offene Fehler- und Sicherheitskultur. Kritische Ereignisse, Beinahe-Fehler und besondere Vorkommnisse werden nicht verschwiegen, sondern dokumentiert, analysiert und gemeinsam ausgewertet.

Unser Ziel ist es, aus Fehlern zu lernen und zukünftige Risiken zu vermeiden. Mitarbeitende werden ausdrücklich ermutigt, Unsicherheiten oder Verbesserungsvorschläge offen anzusprechen. Schuldzuweisungen widersprechen unserem Verständnis eines modernen Qualitätsmanagements.

8.1 Ziele des Qualitätsmanagements

Mit unserem Qualitätsmanagement verfolgen wir das Ziel, die Versorgung unserer Klientinnen und Klienten kontinuierlich zu verbessern und gleichzeitig sichere sowie transparente Arbeitsabläufe zu gewährleisten.

Im Mittelpunkt stehen dabei:

- die Sicherstellung einer fachgerechten, personenzentrierten und ressourcenorientierten Pflege,
- die Einhaltung aller gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen,
- die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse,
- die Förderung der Fachkompetenz unserer Mitarbeitenden,
- die Erhöhung der Zufriedenheit von Klientinnen und Klienten sowie Angehörigen,
- die Vermeidung pflegerischer Risiken und Fehler,
- die wirtschaftliche und nachhaltige Organisation unseres Unternehmens.

Qualität entsteht aus dem Zusammenspiel klarer Strukturen, qualifizierter Mitarbeitender und einer offenen Unternehmenskultur. Deshalb betrachten wir Qualitätsmanagement als Führungsaufgabe und zugleich als gemeinsame Verantwortung aller Beschäftigten.

8.2 Verantwortlichkeiten

Die Gesamtverantwortung für das Qualitätsmanagement trägt die Geschäftsführung der PflegeWelt Kinkel. Sie stellt die notwendigen personellen, organisatorischen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung und schafft die Rahmenbedingungen für eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung. Die operative Umsetzung des Qualitätsmanagements erfolgt durch die Pflegedienstleitung. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems, die Überprüfung der Einhaltung interner Standards, die Durchführung von Pflegevisiten, die Organisation interner Audits sowie die Planung und Auswertung qualitätssichernder Maßnahmen.

Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, die im Qualitätsmanagement festgelegten Standards einzuhalten und aktiv an der Weiterentwicklung unserer Pflegequalität mitzuwirken. Verbesserungsvorschläge, Hinweise auf Risiken oder Rückmeldungen aus dem Pflegealltag sind ausdrücklich erwünscht und werden systematisch ausgewertet.

8.3 Pflegevisiten und Interne Audits

Pflegevisiten und interne Audits sind wichtige Instrumente unseres Qualitätsmanagements. Sie dienen der regelmäßigen Überprüfung und Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgung sowie der Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, interner Standards und festgelegter Arbeitsabläufe.

Pflegevisiten werden durch die Pflegedienstleitung oder eine beauftragte Pflegefachkraft regelmäßig sowie anlassbezogen zum Beispiel nach Krankenhausaufenthalt, Zustandsveränderungen, Beschwerden oder anderweitigen Versorgungsproblemen durchgeführt. Bei Neukunden wird die erste Pflegevisite innerhalb der ersten zwei bis vier Wochen durchgeführt. Bei Bestandskunden erfolgt diese mindestens einmal pro Jahr. Besteht ein erhöhter Pflegebedarf oder ein bekanntes Risiko wie z.B. eine Wunde erfolgt die Pflegevisite halbjährlich oder auch bei Bedarf häufiger.

Dabei wird gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten überprüft, ob die vereinbarten Pflegeziele erreicht werden, die durchgeführten Maßnahmen weiterhin geeignet sind und sich neue Unterstützungsbedarfe ergeben haben. Wünsche, Anregungen und Kritik der Klientinnen und Klienten werden dabei ausdrücklich berücksichtigt. Die Ergebnisse werden dokumentiert und fließen in die Evaluation und gegebenenfalls Anpassung der Pflegeplanung ein.

Interne Audits dienen der jährlichen systematischen Überprüfung unseres Qualitätsmanagementsystems. Dabei werden unter anderem Pflegedokumentation und Pflegevisiten, Arbeitsprozesse,

Hygiene, Medikamentenmanagement, Datenschutz sowie die Umsetzung relevanter Expertenstandards überprüft. Festgestellte Abweichungen werden dokumentiert, analysiert und durch geeignete Verbesserungsmaßnahmen bearbeitet.

Pflegevisiten und interne Audits verstehen wir nicht als Kontrolle einzelner Mitarbeitender, sondern als Instrumente zur Sicherung und kontinuierlichen Verbesserung der Qualität. Ziel ist es, eine sichere, fachgerechte und individuelle Versorgung unserer Klientinnen und Klienten dauerhaft sicherzustellen und die Mitarbeitenden bei der Weiterentwicklung ihrer Arbeit zu unterstützen.

8.4 Fort- und Weiterbildung

Die fachliche Kompetenz, Motivation und persönliche Haltung unserer Mitarbeitenden bilden die Grundlage für eine qualitativ hochwertige und sichere Versorgung. Die PflegeWelt Kirel legt daher großen Wert auf eine kontinuierliche fachliche und persönliche Entwicklung ihrer Mitarbeitenden. Fort- und Weiterbildung sind ein fester Bestandteil unseres Qualitätsmanagements und orientieren sich an den gesetzlichen Anforderungen, den Expertenstandards des DNQP sowie an aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.

Alle Mitarbeitenden nehmen entsprechend ihrer Tätigkeit regelmäßig an Pflichtfortbildungen und fachbezogenen Schulungen teil. Zu den relevanten Themen gehören unter anderem Hygiene und Infektionsprävention, Expertenstandards des DNQP, Arzneimittelmanagement, Wundversorgung, Demenz, Palliative Care, Datenschutz, Arbeitsschutz, Notfallmanagement, Reanimation, Kommunikation und Deeskalation. Darüber hinaus unterstützen wir individuelle Weiterqualifizierungen, beispielsweise zur Praxisanleitung, zur Wundexpertin bzw. zum Wundexperten, zur Pain Nurse oder zur Palliative-Care-Fachkraft.

Die Fortbildungsangebote stehen den Mitarbeitenden digital über die bereitgestellten Smartphones und die Software BärCare zur Verfügung. Die zeitliche Einteilung und Reihenfolge der Bearbeitung kann im Rahmen der vorgegebenen Fristen eigenständig gestaltet werden und fördert damit ein selbstständiges und flexibles Lernen.

Neue Mitarbeitende werden strukturiert und entsprechend ihren Aufgaben eingearbeitet. Ein Einarbeitungsplan unterstützt die schrittweise Übernahme der Tätigkeiten und vermittelt die organisatorischen Abläufe, fachlichen Anforderungen und Qualitätsstandards unseres Pflegedienstes. Während der Einarbeitungszeit erfolgt eine enge Begleitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen, um eine sichere und einheitliche Arbeitsweise zu gewährleisten.

Der aktuelle Fortbildungsstand der Mitarbeitenden wird regelmäßig überprüft. Im Rahmen interner Audits erfolgt eine Kontrolle der absolvierten Fortbildungen; zusätzlich wird der Fortbildungsstand mindestens einmal jährlich abschließend überprüft. Festgestellte Schulungsbedarfe werden berücksichtigt und in die weitere Fortbildungsplanung einbezogen.

Regelmäßige Mitarbeitergespräche ergänzen die fachliche Entwicklung. Sie bieten Raum für Rückmeldungen, persönliche Entwicklungsziele, Weiterbildungswünsche und Verbesserungsvorschläge.

Auf diese Weise werden individuelle Fähigkeiten gefördert und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens unterstützt.

Auch der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist Bestandteil unserer Fortbildungs- und Personalentwicklung. Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig zu relevanten Schutz- und Präventionsthemen geschult. Dazu gehören insbesondere Hygiene und Infektionsschutz, der sachgerechte Einsatz persönlicher Schutzausrüstung, ergonomisches und rückschonendes Arbeiten, Gewaltprävention, Deeskalation sowie Notfall-, Erste-Hilfe- und Brandschutzmaßnahmen. Die hierfür erforderlichen Gefährdungsbeurteilungen werden regelmäßig durchgeführt und Schutzmaßnahmen entsprechend angepasst.

Die PflegeWelt Kirkel fördert darüber hinaus gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen und eine wertschätzende Unternehmenskultur. Gegenseitige Unterstützung, offene Kommunikation und ein respektvoller Umgang tragen dazu bei, körperliche und psychische Belastungen zu reduzieren und die langfristige Gesundheit und Motivation unserer Mitarbeitenden zu erhalten.

Durch die kontinuierliche Qualifizierung, strukturierte Einarbeitung und gezielte Personalentwicklung stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden ihre Aufgaben kompetent, verantwortungsvoll und entsprechend den aktuellen fachlichen und gesetzlichen Anforderungen wahrnehmen können. Gut ausgebildete, motivierte und gesundheitsbewusste Mitarbeitende bilden damit eine wesentliche Grundlage für die Qualität und Sicherheit unserer Versorgung.

8.5 Beteiligung unserer Klientinnen und Klienten

Die Meinung unserer Klientinnen und Klienten besitzt für die Weiterentwicklung unserer Pflegequalität einen hohen Stellenwert. Deshalb fördern wir eine offene Feedbackkultur und schaffen verschiedene Möglichkeiten, Wünsche, Anregungen oder Kritik zu äußern.

Rückmeldungen erfolgen beispielsweise im Rahmen von Pflegevisiten, persönlichen Gesprächen oder über unser Beschwerdemanagement. Alle Hinweise werden dokumentiert, ausgewertet und konkrete Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt.

Unsere Klientinnen und Klienten sind für uns wichtige Partner im Qualitätsmanagement. Ihre Erfahrungen helfen uns dabei, unsere Leistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln und noch besser auf individuelle Bedürfnisse einzugehen.

9. Kooperationspartner und Zusammenarbeit mit Angehörigen

Eine hochwertige, sichere und individuelle ambulante Versorgung setzt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller an der Versorgung beteiligten Personen und Berufsgruppen voraus. Die PflegeWelt

Kirkel versteht Angehörige, gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer, Bevollmächtigte sowie externe Kooperationspartner als wichtige Partner im Pflegeprozess.

Grundlage unserer Zusammenarbeit sind eine offene und respektvolle Kommunikation, klare Zuständigkeiten und verlässliche Informationswege. Im Mittelpunkt stehen stets die Wünsche, Bedürfnisse, Ressourcen und das Selbstbestimmungsrecht unserer Klientinnen und Klienten.

Zusammenarbeit mit Angehörigen

Angehörige kennen die Lebensgewohnheiten, Bedürfnisse und persönlichen Wünsche der pflegebedürftigen Menschen häufig besonders gut und leisten einen wichtigen Beitrag zur häuslichen Versorgung. Sofern dies von den Klientinnen und Klienten gewünscht wird, beziehen wir Angehörige aktiv in den Pflegeprozess ein. Sie werden über relevante Veränderungen informiert und bei Bedarf in die Pflegeplanung einbezogen sowie fachlich beraten und angeleitet.

Dabei achten wir darauf, die Selbstbestimmung der Klientinnen und Klienten zu wahren und die Zusammenarbeit mit den Angehörigen partnerschaftlich und wertschätzend zu gestalten.

Zusammenarbeit mit gesetzlichen Vertretungen und Bevollmächtigten

Besteht eine gesetzliche Betreuung oder eine Vorsorgevollmacht, arbeiten wir entsprechend der jeweiligen Vertretungsbefugnis eng mit den verantwortlichen Personen zusammen. Entscheidungen werden unter Berücksichtigung des dokumentierten Willens der Klientin oder des Klienten und der gesetzlichen Vorgaben abgestimmt.

Auch bei bestehender gesetzlicher Vertretung werden die betroffenen Menschen entsprechend ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten in Entscheidungen einbezogen. Ziel ist es, ihre Selbstbestimmung und persönliche Entscheidungsfreiheit so weit wie möglich zu erhalten.

Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten

Eine koordinierte medizinische und pflegerische Versorgung erfordert einen regelmäßigen Austausch mit Hausärztinnen und Hausärzten sowie Fachärztinnen und Fachärzten. Veränderungen des Gesundheitszustandes, Auffälligkeiten, Rückfragen oder Anpassungsbedarf werden zeitnah kommuniziert.

Ärztliche Verordnungen und Therapieanpassungen werden entsprechend der Vorgaben umgesetzt, dokumentiert und bei Unklarheiten mit der behandelnden Praxis abgestimmt. Die Zusammenarbeit dient insbesondere der Sicherstellung einer kontinuierlichen, patientenorientierten und fachlich abgestimmten Versorgung.

Zusammenarbeit mit Apotheken

Die Zusammenarbeit mit Apotheken unterstützt insbesondere eine sichere und zuverlässige Arzneimittelversorgung. Bei Fragen zur Medikation, Änderungen von Verordnungen, Unklarheiten oder erforderlichen Abstimmungen erfolgt ein zeitnaher Austausch mit der jeweiligen Apotheke.

Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern und Hilfsmittelversorgern

Bei der Versorgung mit individuell benötigten Hilfsmitteln arbeiten wir eng mit Sanitätshäusern und spezialisierten Hilfsmittelversorgern, beispielsweise **Curromed**, zusammen. Dies umfasst je nach Bedarf die Beratung, Auswahl, Beantragung, Anpassung, Lieferung und Versorgung mit geeigneten Hilfsmitteln.

Bei Veränderungen des Hilfsmittelbedarfs oder Problemen bei der Anwendung stimmen wir uns zeitnah mit dem jeweiligen Versorger ab. Ziel ist es, die Sicherheit, Selbstständigkeit und Lebensqualität unserer Klientinnen und Klienten zu fördern und eine bedarfsgerechte Versorgung im häuslichen Umfeld sicherzustellen.

Zusammenarbeit mit Wundexpertinnen, Wundexperten und spezialisierten Wundzentren

Bei komplexen, chronischen oder schwer heilenden Wunden arbeiten wir eng mit spezialisierten Wundexpertinnen und Wundexperten sowie gegebenenfalls mit Wundzentren zusammen. Veränderungen des Wundzustandes, Infektionszeichen, zunehmende Schmerzen oder ausbleibende Heilungsverläufe werden zeitnah weitergeleitet und notwendige Maßnahmen gemeinsam abgestimmt.

Zusammenarbeit mit SAPV und Hospizdiensten

Bei Klientinnen und Klienten mit fortgeschrittenen, unheilbaren oder lebensbegrenzenden Erkrankungen arbeiten wir eng mit den zuständigen Teams der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) und mit ambulanten Hospizdiensten zusammen.

Veränderungen des Gesundheitszustandes, belastende Symptome und besondere Versorgungssituationen werden zeitnah kommuniziert. Gemeinsames Ziel ist eine koordinierte, bedarfsgerechte und möglichst beschwerdearme Versorgung im häuslichen Umfeld sowie eine würdevolle Begleitung der Betroffenen und ihrer Angehörigen.

Zusammenarbeit mit therapeutischen und weiteren unterstützenden Berufsgruppen

Je nach individuellem Bedarf arbeiten wir mit Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, Logopädinnen und Logopäden sowie weiteren therapeutischen und unterstützenden Fachkräften zusammen.

Darüber hinaus bestehen bei Bedarf Kontakte zu Krankenhäusern, Beratungsstellen, Pflegekassen, sozialen Einrichtungen und weiteren an der Versorgung beteiligten Stellen. Durch abgestimmte Kommunikationswege und einen regelmäßigen Informationsaustausch sollen Versorgungslücken und Informationsverluste an den Schnittstellen vermieden werden.

Datenschutz und Schweigepflicht

Der Austausch mit Angehörigen, gesetzlichen Vertretungen, Bevollmächtigten und Kooperationspartnern erfolgt unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben, der Schweigepflicht und der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Personenbezogene und gesundheitsbezogene Informationen werden nur im erforderlichen Umfang und auf Grundlage einer entsprechenden Einwilligung oder gesetzlichen Befugnis weitergegeben.

Relevante Informationen und Absprachen werden nachvollziehbar dokumentiert, sodass die an der Versorgung beteiligten Personen über die für ihre Aufgaben notwendigen Informationen verfügen.

Unser Verständnis von Zusammenarbeit

Die PflegeWelt Kinkel versteht Kooperation als wesentliche Grundlage für eine sichere, kontinuierliche und ganzheitliche ambulante Versorgung. Eine respektvolle Kommunikation, gegenseitige Wertschätzung und klare Abstimmungen schaffen Vertrauen und fördern die Versorgungsqualität.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Klientinnen und Klienten, Angehörigen, gesetzlichen Vertretungen und Bevollmächtigten sowie den verschiedenen medizinischen, pflegerischen, therapeutischen und sozialen Kooperationspartnern stellen wir sicher, dass Veränderungen frühzeitig erkannt, notwendige Maßnahmen abgestimmt und die Versorgung kontinuierlich an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden kann.

10. Schlusswort

Die PflegeWelt Kinkel versteht ambulante Pflege als verantwortungsvolle Aufgabe, die weit über die Durchführung einzelner pflegerischer Leistungen hinausgeht. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht stets der Mensch mit seiner individuellen Lebensgeschichte, seinen Bedürfnissen, Wünschen und Fähigkeiten.

Unser Ziel ist es, pflegebedürftigen Menschen im Saarpfalz-Kreis eine qualitativ hochwertige, sichere und würdevolle Versorgung in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu ermöglichen. Dabei orientieren wir uns an den aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen, den gesetzlichen Vorgaben sowie den anerkannten Expertenstandards.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Klientinnen und Klienten, ihren Angehörigen, Ärztinnen und Ärzten sowie allen weiteren Kooperationspartnern bildet die Grundlage unseres Handelns. Offenheit, Respekt, Zuverlässigkeit und Menschlichkeit prägen unsere tägliche Arbeit. Dieses Pflegekonzept dient allen Mitarbeitenden der PflegeWelt Kinkel als verbindliche Orientierung für eine einheitliche, professionelle und personenzentrierte Pflege. Gleichzeitig verstehen wir es als lebendiges Dokument, das regelmäßig überprüft und an neue gesetzliche, wissenschaftliche und organisatorische Entwicklungen angepasst wird. Mit Kompetenz, Engagement und Herz setzen wir uns jeden Tag dafür ein, unseren Klientinnen und Klienten ein Leben in Würde, Sicherheit und größtmöglicher Selbstbestimmung zu ermöglichen.

„Pflege bedeutet für uns nicht nur Versorgung – sondern Begleitung, Vertrauen und

Menschlichkeit.“

PflegeWelt Kinkel

Kinkel, Saarland